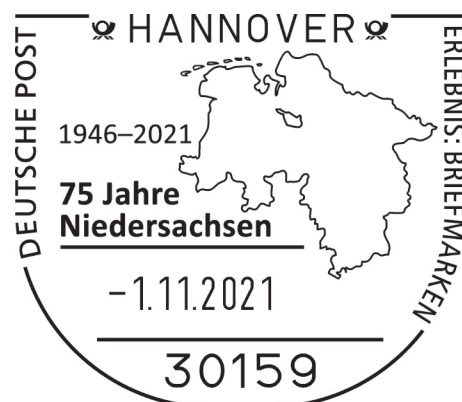
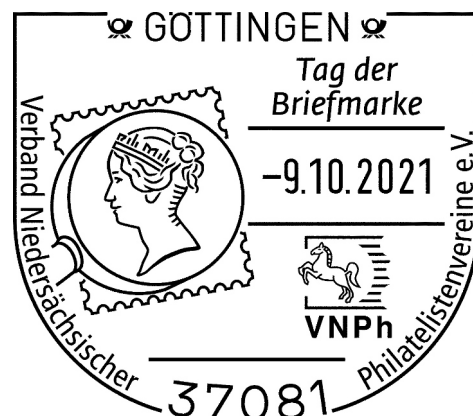




Verband Niedersächsischer Philatelistenvereine e.V. im Bund Deutscher Philatelisten e.V.

Nr. 2 / August 2021



Jährlich vier große, international beachtete Auktionen!

- ◆ Briefmarken
- ◆ Altbriefe Deutschland/Europa/Übersee
- ◆ Postgeschichte
- ◆ Ansichtskarten
- ◆ Numismatik
- ◆ Heimatphilatelie
- ◆ Motivphilatelie
- ◆ Nachlässe, Händlerlager und Großposten

Unser Einlieferungs- und Ankaufsservice für Sie:

- ❖ kostenlose Fachberatung und Taxierung
- ❖ Barankauf in jeder Größenordnung
- ❖ Vorschusszahlungen
- ❖ Spitzenergebnisse garantiert
- ❖ Abholservice bei wertvollen Einlieferungen
- ❖ hohe Provisionszahlungen bei Vermittlungen
- ❖ Katalogversand in 20 Staaten der Welt
- ❖ Internetkatalog „weltweit“
- ❖ Tausende zusätzliche Farbfotos im Internet
- ❖ Luxusfarbkatalog mit sehr hoher Auflage
- ❖ solventer, großer Kundenstamm im In- und Ausland

**Katalog, Firmenbroschüre und Einlieferungs-
informationen auf Anforderung gratis und
völlig unverbindlich!**

Max-Planck-Str. 10 · Gewerbegebiet
Glockensteinfeld · 31135 Hildesheim
Tel.: (051 21) 999 0090 · Fax: (051 21) 999 0099
eMail: info@veuskens.de
Beachten Sie den Katalog im Internet
www.veuskens.de

 **VEUSKENS**
INTERNATIONALES AUKTIONS- & HANDELSHAUS

 **VEUSKENS**

Grußwort des Vorsitzenden

Liebe Vereinsvorsitzende und
Mitglieder des Verbandes des VNPh,
Liebe Briefmarkenfreunde,



langsam entspannt sich die Situation und der eine oder andere Verein trifft sich schon in kleiner Runde, um sich endlich wieder über unser gemeinsames Hobby auszutauschen.

Viele von Ihnen sind schon 2x geimpft und die Lage entspannt sich, aber seien Sie weiterhin vorsichtig.

Freudig blicken wir auf die vorliegenden Veranstaltungen, vor allem im Oktober mit dem Tag der Briefmarke in Göttingen. Zu Ihrem 120-jährigen Vereinsjubiläum und der 3. Briefmarkenbörse in Burgdorf, wo der Verband sein 75-jähriges Bestehen in kleiner Runde feiern wird. Der eine oder andere hat es vielleicht schon mitbekommen, dass die Deutsche Post AG die EB-Teams „Erlebnis: Briefmarken“ mit Wirkung zum 30. Juni 2021 aufgelöst hat.

Das ist für unser Hobby natürlich ein großer Verlust. Es ist schließlich eine Freude auf den Veranstaltungen unsere selbstgestalteten Belege mit einem Stempelabschlag direkt vor Ort zu bekommen, anstatt anonym mit der Post aus Weiden. Außerdem ist es eine Tradition, genau wie unser Austausch unter philatelistischen Freunden. Beides ist uns wichtig!

Doch die jüngsten Entwicklungen machen auch Hoffnung! Lesen Sie den aktuellen Bericht in „Philatelie aktuell“, Ausgabe 2021, ab S.6. Aus „EB-Team“ wird künftig „Event-Teams“!

In der 2. Ausgabe der VNPh Info haben wir es schaffen können, die Seitenzahl gegenüber der ersten Info deutlich zu erhöhen. Hier bedanke ich mich recht herzlich bei allen, die uns hier mit Berichten unterstützen, ganz besonders über das Thema Weltkulturerbe! Hier hat uns Dietrich Ecklebe über unsere Niedersächsischen Städte in den nächsten Ausgaben noch einiges zugesagt. Überlegen Sie sich, ob Sie nicht auch mal einen kleinen Bericht, oder einen Brief aus Ihrer Sammlung vorstellen ggf. präsentieren möchten.

Nutzen Sie bitte auch weiterhin unsere Informationsplattform des Verbandes auf der Homepage www.vnph.info

Ich würde mich freuen, wenn wir uns bald alle hoffentlich gesund, aber spätestens im Oktober bei der einen oder anderen Veranstaltung treffen und gemeinsam auf unser 75-jähriges Jubiläum in Burgdorf anstoßen können.

Holger Rudolf Evers
1. Vorsitzender

Termine aus den Vereinen

03. Oktober 2021

Briefmarken Großtauschtag mit Briefmarkenschau

Wann: Sonntag, 03. Oktober 2021, 09:00 - 14:00

Wo: Poststrasse 19 (Hotel Meyn), 29614 Soltau

Veranstalter: Briefmarkensammler-Verein Soltau e.V.

Ansprechpartner:

Claus Diesner, Klaus - Groth -Strasse 9, 29614 Soltau,
Tel. 05191 / 13952, E-Mail: claufriedies@googlemail.com



09.-10. Oktober 2021

Tag der Briefmarke in Göttingen - 120 Jahre BSV

Wann: Samstag, 09. Oktober 2021, 12:00 - 18:00

Wann: Sonntag, 10. Oktober 2021, 10:00 - 15:00

Wo: Backhausstrasse 14 (Mehrzweckhalle Göttingen - Grone),
37081 Göttingen

Veranstalter: Briefmarkensammler-Verein von 1901 Göttingen e.V.

Ansprechpartner:

Helmut Prilop, Hunteweg 2B, 37081 Göttingen,
Tel. 0551 / 7701242, E-Mail: hrprilop@gmx.de



17. Oktober 2021

3. Briefmarken, Münzen und Ansichtskartenbörse und Tauschtag in Burgdorf

Wann: Sonntag, 17. Oktober 2021, 09:00 - 15:00

Wo: Sorgenser Str. 31 (Stadthaus), 31303 Burgdorf

Veranstalter: Briefmarkensammler-Club Burgdorf e.V.

Ansprechpartner:

Holger Rudolf Evers, Marris-Mühlenweg 2 C, 31303 Burgdorf
Tel. 0172 / 2561361, E-Mail: hre-evers@t-online.de



Termine aus den Vereinen

14. November 2021

Tauschtag in Duderstadt

Wann: Sonntag, 14. November 2021, 10:00 - 15:00

Wo: Adenauerring 23 (Jugendgästehaus), 37115 Duderstadt

Veranstalter: Briefmarken - Sammlerverein Duderstadt

Ansprechpartner:

Udo Unzeitig, Uhlandstrasse 14, 37115 Duderstadt,
Tel. 05527 / 7733, E-Mail: u.unzeitig@web.de

19.– 20. März 2022

1. Regionalausstellung mit Jugendbeteiligung in Burgdorf

Wann: Samstag, 19. März 2022, 09:00 - 17:00

Wann: Sonntag, 20. März 2022, 10:00 - 16:00

Wo: Sorgenser Str. 31 (Stadthaus), 31303 Burgdorf

Veranstalter: Briefmarkensammler-Club Burgdorf e.V.

Ansprechpartner:

Holger Rudolf Evers, Marris-Mühlenweg 2 C, 31303 Burgdorf
Tel. 0172 / 2561361, E-Mail: hre-evers@t-online.de



Impressum

© 2021 Verband Niedersächsischer Philatelistenvereine e.V.

Alle Rechte, auch die Wiedergabe in elektronischen Medien, bleiben vorbehalten

Herausgeber: Verband Niedersächsischer Philatelistenvereine e.V.

Satz/Layout: Holger Rudolf Evers, 31303 Burgdorf, Manfred Gröne, 31515 Wunstorf

Wir bedanken uns bei allen Werbepartnern für Ihre Unterstützung

Fälschungsbekämpfung

Dipl.-Geol. Heiko Nuß Fachstelle Sammlerschutz
Fälschungserkennung im VNPh e.V

Die Fachstelle Sammlerschutz/ Fälschungsbekämpfung möchte jetzt hier in der VNPh-Info mehr oder weniger regelmäßig einige Tipps und Informationen zur Fälschungsbekämpfung sowie zum Sammlerschutz geben.

In der letzten Ausgabe hatten wir uns mit Stempelfälschungen beim Sammelgebiet Deutsches Reich – Inflationsmarken beschäftigt.

Wir wollen dieses Thema nochmals abschließend aufgreifen und den folgenden abgebildeten Brief einmal näher unter dem Thema „echt oder falsch“ betrachten.

Deutsches Reich - Inflation 1919 - 1923



Woran erkennt man, daß es sich bei diesem Brief um eine Fälschung handelt?

- Es gab 1923 noch keine Postleitzahlen und somit auch keine im Poststempel.
- Am 5.4.23 war die 10 Millionen-Marke gab es die noch nicht am Schalter!
- Am 5.4.23 kostete ein eingeschriebener Ortsbrief erst 420 Mark.
- Dieser R-Zettel stammt aus den 50er Jahren, damals sah er noch anders aus.
- Briefumschläge DINLang gab es 1923 noch nicht.
- Bei der Anschrift auf Briefen begann man in den 20er Jahren links oben und endete dann rechts unten. In Deutschland war es bis in die 50er Jahre üblich, daß man die Straße stets **unter** die Ortsangabe schrieb. Daß es weder ein Zustellpostamt HANNOVER 931, noch eine Zweigstelle Mühlenberg der Stadtparkasse damals gegeben hat, kann nur ein Ortskundiger wissen.
- Die Anschrift wurde mit einem Kugelschreiber geschrieben. Kugelschreiber wurden aber erst **nach** dem zweiten Weltkrieg aus Amerika importiert!

So systematisch muß man vorgehen, wenn man Fälschungen selbst erkennen will !

Philatelistischer Bericht

Dietrich Ecklebe (AIJP)

Welterbe in Niedersachsen Teil 1 Hildesheim – Dom und Michaeliskirche

Niedersachsen ist mit vier Einträgen in der Welterbeliste der UNESCO vertreten, Dom und Michaeliskirche zu Hildesheim (1985), Bergwerk Rammelsberg, Altstadt von Goslar und Oberharzer Wasserregal (1992 und 2010 erweitert), Faguswerke zu Alfeld (2011) und das Wattenmeer (2009, 2011, 2014 erweitert). Die Objekte sollen in den folgenden Heften mit philatelistischem Material vorgestellt werden.

Kaiser Ludwig der Fromme, der Sohn Karls des Großen, hatte im Jahre 815 das Bistum Hildesheim im Rahmen der Sachsenmission gegründet. Der durch den Ort verlaufende Hellweg verhalf der Stadt zu Wohlstand, denn der Handel florierte. Durch das durch den Handel erworbene Geld konnte Hildesheim reich werden und sich prachtvolle Bauten leisten.

Einen besonderen Aufschwung erlebte die Stadt unter Bischof Bernward von Hildesheim (960-1022), der der Erzieher und Kanzler von Kaiser Otto III. gewesen ist und von diesem daher große Unterstützung bei der Verwirklichung seiner Pläne erhielt. Bernward war aber auch ein begabter Maler, der kostbares Metall bearbeiten konnte und in der Mathematik bewandert war.

1010 legte er nördlichwestlich der alten Domburg den Grundstein für ein Benediktinerkloster. Das auf einer Anhöhe gelegene Kloster wurde durch die neue Michaeliskirche verdeckt, die dank ihrer Lage stets zuerst zu sehen war. Die Kirche, für die der Bischof selber die Pläne entworfen hatte, wurde 1033 geweiht. Bernward selber konnte die Weihe nicht mehr erleben, er war bereits 1022 gestorben und fand seine letzte Ruhe in der Krypta der neuen Kirche.

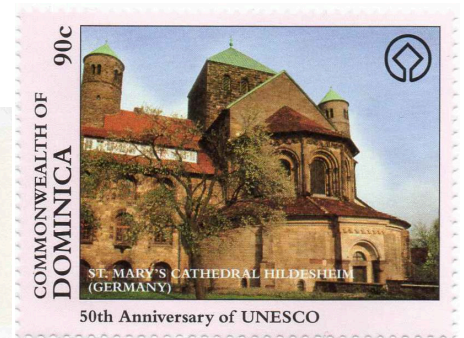
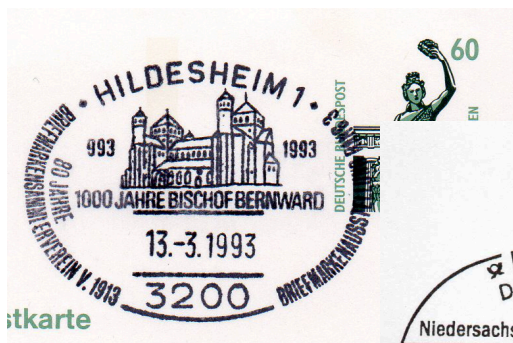


Bischof Bernward gründete die Michaeliskirche mit dem Benediktinerkloster.

Philatelistischer Bericht

Mit dieser Kirche wurden viele Neuheiten in die sakrale Architektur eingeführt. Die bis zu diesem Zeitpunkt übliche Kreuzform der Kirchen wurde aufgegeben und durch zwei Querschiffe abgelöst, die an ihren Enden eigene Rundtürme hatten, sodass insgesamt sechs Türme die Kirche bekrönten, denn zwischen ihnen ragt auf der Mittelachse je ein massiger Vierungsturm in die Höhe. Es handelt sich um eine dreischiffige Basilika, das bedeutet, dass die beiden Seitenschiffe die halbe Breite und Höhe wie das Mitteschiff besitzen. Alle Baukörper wurden in vollendeter geometrischer Symmetrie aneinandergereiht. Weiterhin hatte die Kirche einen Doppelchor.

Auch das Innere der Kirche besticht durch seine Ausgewogenheit mit den harmonischen Proportionen. Das Langhaus wird von Säulen und Pfeilern eingefasst, die im niederdeutschen Stützenwechsel angeordnet sind, das heißt, es wechseln sich jeweils zwei Säulen und ein Pfeiler ab. Würfelkapitelle bekrönen die Säulen. Außerdem wird die Raumgliederung durch den Farbwechsel von rot und weiß der Säulen, Bögen und der Querhausvierungen hervorgehoben.



Die Michaeliskirche beeindruckt durch die Symmetrie der Baukörper und durch die sechs Türme (Die Briefmarke von Dominica trägt fälschlicherweise die Bezeichnung Dom).

Philatelistischer Bericht

Höhepunkt der Innengestaltung ist jedoch die flache Holzdecke mit ihren Bildern, die um 1220 entstanden sind. Die Decke über dem Mittelschiff ist 27 x 9 Meter groß und besteht aus 1300 Holzbrettern. Auf ihnen wurde bildlich der „Jesseboom“, der Stammbaum Jesu, dargestellt. Die biblischen Könige wie David, Salomo, Hiskija und Joschija beginnen die Reihe, die mit der göttlichen Menschwerdung endet. Jesus thront als Weltenrichter genau über der Stelle, an der ursprünglich der Bernwards Altar stand, der sich heute im Domschatz befindet. Natürlich fehlt auch der namensgebende Erzengel Michael nicht.



Der Erzengel Michael und Adam und Eva sind Teile der Malereien auf der Decke der Michaeliskirche.



Die Decke mit den Bildern ist eine von drei Bilderdecken Europas.

Schon an der häufigen Nennung des Namens Bernward im Zusammenhang mit den Kunstwerken kann man die Bedeutung dieses Bischofs erkennen, der nicht nur im Jahre 1193 heilig gesprochen wurde, sondern nach dem man auch eine Epoche der Kunstgeschichte benannt hat. Die Bernwardinische Kunst ist ein wichtiger Bestandteil der Romanik in Deutschland. Weitere bedeutende Kunstwerke, wie die Bernwardssäule und die bronzene Bernwardtür befinden sich heute im Dom. Sie wurden ebenfalls für die Michaeliskirche geschaffen. Auch bei der Betrachtung des Domes kommen wir nicht um Bernward herum, denn um das Jahr 1000 ließ er die alte 872 geweihte Domburg umgestalten.

Philatelistischer Bericht

Die romanische Gestalt erhielt der Dom jedoch erst im 11. Jahrhundert. Nach zwei Bränden wurde 1061 der Dom neu geweiht und später mehrfach verändert. Die dreischiffige Basilika besitzt im Westwerk eine neuromanische Doppelturmanlage. Die Seitenkapellen wurden im 14. Jahrhundert im Stil der Gotik errichtet. An den Ostchor mit der Apsis schließt sich der Kreuzgang an. An der Apsis des Domes rankt sich die bekannteste Pflanze Hildesheims seit 1000 Jahren in die Höhe, der berühmte Rosenstock, dessen Symbol jeden Besucher durch die Stadt führt, denn die Rose wurde als Wegmarkierung verwendet. Leistungen der berühmten Hildesheimer Gießereiwerkstatt. Reichhaltig ist auch der Hildesheimer Domschatz. Unter den vielen Meisterleistungen des Kunsthandwerkes ragen die drei Scheibenkreuze aus dem 12. Jahrhundert heraus. Das Große Scheibenkreuz ist um 1110 bis 1130 entstanden. Auch der Bestand an handgeschriebenen Büchern mit Miniaturen ist umfangreich. Ein Besuch lohnt sich auf jeden Fall.

Die Innenausstattung besticht durch die einmaligen Werke der romanischen Kunst, wobei die Bernwardssäule und die Bernwardstür aus der Michaeliskirche besondere Beachtung verdienen. Die Säule, auch Christussäule genannt, wurde nach dem Vorbild der antiken Trajanssäule in Rom in Bronze gegossen. Sie entstand um 1220 und zeigt in 24 Szenen, die spiralförmig um die Säule laufen, das Leben Jesu. Die zwei Tonnen schweren Bronzetüren wurden nach den Türen von Santa Sabina in Rom gestaltet. Jede Tür besitzt acht rechteckige Bildfelder. Auf dem linken Türflügel ist der alttestamentliche Sündenfall und auf dem rechten die neutestamentliche Erlösung zu sehen. Die Türen entstanden um 1015.



Das Große Scheibenkreuz gehört zu den Anziehungspunkten im Domschatz von Hildesheim.



Im Hof der Domapsis rankt sich der 1000jährige Rosenbusch in die Höhe (Kirchenbezeichnung auf der Briefmarke ist falsch).

Literaturhinweise:

Victor H. Elbem, Dom und Domschatz in Hildesheim, Königstein im Taunus 1991

Hans Freter, Rundwege Hildesheim, Bamberg 1985

Gerhard Lutz, Die Michaeliskirche in Hildesheim, Regensburg 2010

Naturwunder und Kulturschätze unserer Welt – Nord- und Mitteldeutschland, München 1997

75 Jahre Niedersachsen

Einsatzdatum: 1.11.2021

Stempelart: Stempel mit Post-Eigenwerbung

Anlass:

Teilnahme der Deutschen Post Philatelie am Aktionstag anlässlich des 75. Jährigen Bestehen des Landes „Niedersachsen“ in Hannover.

Veranstalter: Deutsche Post AG, Erlebnis:
Briefmarken, Postfach 57 01 47, 22770 Hamburg

Stand 1.6.2021 - Da die EB-Teams zum 30.6.2021 aufgelöst worden sind, liegt uns aktuell nicht vor ob der Stempel erscheinen wird.

Stempelform: Wappen

Bildzusatz: Abbildung der Landkarte von Niedersachsen

Grafiker: Wittmann, Schwabach

Stempel-Hersteller: Wittmann, Schwabach

Anschrift für schriftliche Stempelaufträge: Deutsche Post AG, Niederlassung Brief, Sonderstempelstelle.



Am 1. November 1946 wurde per Verordnung der britischen Militärverwaltung aus den alten Ländern Hannover, Oldenburg, Braunschweig und Schaumburg - Lippe gegründet. Damals lebten rund 6,3 Millionen Menschen in Niedersachsen, heute sind es mehr als acht Millionen. Vor fünf Jahren hatte Ministerpräsident Stephan Weil angekündigt den 75. Geburtstag des Landes gebührend zu feiern. Vom 8. bis 10. Oktober solle in Hannover der Tag der Niedersachsen gefeiert werden, je wie die Situation durch die Pandemie es zulässt. Für den 1. November ist laut Weil ein Festakt mit Gästen aus dem In- und Ausland in Hannover geplant. An fünf Tagen plant Weil Wandertouren von je 15 Kilometern - insgesamt „75 Kilometer Niedersachsen“. Die Strecken sind Lüchow, Salzhemmendorf, Rotenburg/Wümme, Schöningen sowie zwischen Meppen und Osnabrück vorgesehen.

Weltrekord als Ziel:

Außerdem soll das Mitmach - Projekt „Digitale Menschenkette“ mit Schiedsrichterin Bibiana Steinhaus-Webb aus Hannover und Keno Veith aus Ostfriesland starten. Menschen sollten Fotos von sich machen, die dann laut Weil zur längsten digitalen Menschenkette zusammengeschnitten werden. Vorbild der Aktion sei ein indischer Rundfunksender, der 2020 rund 20.000 Teilnehmer zusammenbekommen hat.

Bericht aus der Wilhelmshavener Zeitung 28.4.2021



DEUTSCHE PHILATELISTEN-JUGEND e.V.

... der Bundesverband für junge Briefmarkensammler

Fachstelle Öffentlichkeitsarbeit

Dittmar Wöhlert
In den Apfelgärten 11
67280 Ebertsheim

Tel.: 06359/840097
eMail: woehlert@dphj.de

DPhJ-Pressinformation vom 18.01.2021:

Stiftungswettbewerb zum Thema „Märchen, Fabeln, Kinderbücher“ vom 15. bis 17. Oktober in Vlotho

Im Jahr 2021 haben wieder alle jungen Briefmarkensammler bis zum 21. Lebensjahr sowie Jugendgruppen, Schulklassen und Arbeitsgemeinschaften die Gelegenheit, sich am Stiftungswettbewerb zu beteiligen. An diesem Wettbewerb können sowohl Mitglieder als auch Nichtmitglieder der Deutschen Philatelisten-Jugend e. V. teilnehmen.

Das diesjährige Thema lautet „Märchen, Fabeln und Kinderbücher“. Die Ausstellung zu dem jährlichen Wettbewerb wird vom 15. bis 17. Oktober 2021 zusammen mit den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften der Jungen Briefmarkenfreunde im Jugendhof Vlotho, Oeynhausener Straße 1, 32602 Vlotho durchgeführt.

Zum Wettbewerb sind Exponate mit jeweils 12, 24 oder 36 Blatt (Format A4 oder Albumblatt-Format) mit Briefmarken, Stempeln und sonstigem philatelistischen Material zum Thema „Märchen, Fabeln, Kinderbücher“ zu gestalten. Das Thema bietet viele Darstellungsmöglichkeiten. Mögliche Themen sind z. B:

- Max und Moritz
- Struwwelpeter
- Kinderbücher von (z.B. Michael Ende)

Näheres kann der Ausschreibung entnommen werden, die im Internet unter [stiftungswettbewerb.dphj.de](https://www.dphj.de/stiftungswettbewerb.dphj.de) heruntergeladen werden kann. Unter der Rubrik „Stiftungswettbewerb“ sind auch weitere Informationen, Hinweise und Hilfen zur Gestaltung eines passenden Exponates zu erhalten. Ferner ist dort ein Muster-Exponat zu finden.

WIR SIND IM INTERNET: <https://www.dphj.de>

Die Deutsche Philatelisten-Jugend e.V. (DPhJ) ist der Bundesverband der Jungen Briefmarkenfreunde
Nach § 9 JWG anerkannt vom Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales in Nordrhein-Westfalen
1. Vorsitzender: Heinz Wenz, Henneyst. 35a, 54293 Trier
Bankverbindung: Kreissparkasse Saarpfalz IBAN DE70 5945 0010 1010 6728 12 BIC SALADE51HOM
USt-ID-Nr: DE 196 459 855



DPhJ-Presseinformation vom 02.04.2021:

Mach mit beim Stiftungswettbewerb - Der Junge Sammler wirbt für den großen Jugendwettbewerb

Im ersten Junge-Sammler-Heft des neuen Jahres geht es im Hauptthema um den Stiftungswettbewerb. Viele Beiträge beschäftigen sich daher mit „Märchen, Fabeln und Kinderbüchern“. Es folgen Anleitungen, wie sich junge Briefmarkenfreunde am Stiftungswettbewerb 2021 in Vlotho beteiligen können. Von Hans Christian Andersen, dem berühmten Märchenerzähler aus Dänemark, geht es über die Brüder Grimm hin zu einem Märchenrätsel, in dem die Leserinnen und Leser Märchenfiguren und die zugehörigen Märchen erraten können. Beiträge aus der Arbeitsgemeinschaft Literatur - Theater - Märchen e.V. machen das Heft noch lesenswerter und geben Anregungen für das eigene Exponat zum Stiftungswettbewerb. Mit ersten Bildern vom Veranstaltungsort in Vlotho laden die Jungen Briefmarkenfreunde Herford zur Teilnahme am Stiftungswettbewerb und der DMM (Deutscher Mannschaftsmeisterschaft der Jungen Briefmarkenfreunde) im Jugendhof Vlotho ein. Teilnehmerteams der DMM 2020 in Mainz berichten, warum sie sich an der DMM beteiligt haben, was ihnen besonders gefallen hat und warum sie auch künftig wieder antreten wollen.



WIR SIND IM INTERNET: <https://www.dphj.de>

Die Deutsche Philatelisten-Jugend e.V. (DPhJ) ist der Bundesverband der Jungen Briefmarkenfreunde
Nach § 9 JWG anerkannt vom Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales in Nordrhein-Westfalen
1.Vorsitzender: Heinz Wenz, Henneyst. 35a, 54293 Trier
Bankverbindung: Kreissparkasse Saarpfalz IBAN DE70 5945 0010 1010 6728 12 BIC SALADE51HOM
USt-ID-Nr: DE 196 459 855

Geburtstagsgrüße



Der Vorstand gratuliert
den Vereinsvorsitzenden, Verbandsfreunden
sowie den Ehrenmitgliedern

Mai 2021

16. Dr. Dieter Lerch
23. Elke Hilbig

Juni 2021

04. Dr. Ralf Prenzel
06. Hartmut Fischer
07. Stefan Besendahl
13. Reinhard Schinz
16. Alfred Nickel
18. Wolfgang Balthun
20. Hans Glauch

Juli 2021

02. Gerhard Hilbig
05. Margit Jaretzky
24. Eckhard Behnke
31. Gerhald Schumann

August 2021

05. Jürgen Kasten
08. Horst Hoppe
25. Mara Lisa Kohnen
26. Hartmut Erben
26. Michael Harfmann
28. Wolfgang Schmidt

Aus den Vereinen

Briefmarkensammlervereinigung Seelze-Letter e.V.

Ehrungen



Wie in fast allen Vereinen könnten wir auch im BSV Seelze-Letter bislang keine 2021er Mitgliederversammlung durchführen. Zwei Ehrungen, für die normalerweise die Mitgliederversammlung der geeignete Rahmen gewesen wäre, haben wir dann im kleinen Kreis in meiner Wohnung in Hannover-Ahlem vorgenommen.

Unser **Siegfried Kosidowski**, bis 2016 unermüdlich als unser VNPh-Geschäftsführer aktiv, erhielt Urkunde und Ehrennadel für seine 40-jährige BSV-Mitgliedschaft.

Heinz Müller, der in unserem Verein das Amt des Schriftführers ausübt, war bis 2019 im VNPh als Fachstellenleiter für Öffentlichkeitsarbeit und als Herausgeber unserer Verbandszeitschrift VNPh-info tätig. Diese Funktion konnte er wegen gesundheitlicher Einschränkungen und medizinischer Probleme leider nicht mehr ausüben. Mit Dank für seine langjährige Tätigkeit und die konstruktive Zusammenarbeit haben wir ihn mit Urkunde und der VNPh-Verdienstnadel in Gold geehrt.



Gerhard Hilbig

Nachruf

Nachruf

Die Hardegser Münz – und

Briefmarkenfreunde von 1976 e.V. trauern um

ihren Vereinsgründer und ehemaligen Vorsitzenden

Dietrich Schmidt,

der am 22. Juni 2021 im Alter von 88 Jahren verstorben ist.



Foto: Roland Schrader (Hardeggen)

Mehr als vier Jahrzehnte war er unserer Gemeinschaft verbunden. Sein großer Sachverstand, sein philatelistisches und numismatisches Wissen werden in unserer Sammler-Runde fehlen. Durch die Herausgabe der dreibändigen Hardegser Postgeschichte hat er sich verdient gemacht und wurde von seiner Heimatstadt Hardeggen mit dem Stadtwappen (Bronzeguss) geehrt.

In den Jahren als Vorsitzender des Vereins hat er in Hardeggen zehn Münz- und Briefmarkenausstellungen geplant und durchgeführt, darunter auch die Wander-Ausstellung „Das alte und das neue Geld“. Diese Münztausstellung wurde in vielen Bankinstituten in Südniedersachsen und auf der NAPOSTA Wuppertal im Jahr 2001 gezeigt.

Nach der Wende, als Stolberg die Partnerstadt von Hardeggen wurde, gab es intensive Kontakte zu den Briefmarkensammlern im Südharz. Viele gegenseitige Besuche und zwei Ausstellungen in Stolberg/Harz festigten die Bande über viele Jahre.

Noch auf der 40-Jahrfeier des Vereins im Dezember 2016 stand Dietrich Schmidt im Mittelpunkt. Lob für den „Motor des Vereins“ kam vom damaligen Vorsitzenden des VNPh, Gerhard Hilbig, der Dietrich Schmidt die Urkunde und Treue-Nadel des Bundes Deutscher Philatelisten für die 40-jährige Mitgliedschaft überreichte.

Lieber Dieter, Du wirst uns fehlen; denn im Dezember des Jahres begehen wir unser 45-jähriges Bestehen und Du wirst nicht mehr dabei sein. Wir sind traurig.

Eine herzliche Anteilnahme zum Ableben von Dietrich Schmidt sprechen wir seiner Ehefrau und der ganzen Familie aus.

Hardeggen, im Juni 2021

Horst Hoppe, 1. Vorsitzender

75 Jahre VNPh

Chronik des Verband Niedersächsischer Philatelistenvereine e.V. Bereits im Jahre 1936 wurde der Verband in Peine aus der Taufe gehoben. Damaliger Vorsitzender war der **Drogeriebesitzer Ernst-August Bertram** aus Hannover, sein Stellvertreter war der Amtsgerichtsrat Herzog aus Braunschweig. Die erste Vertreterversammlung der Niedersächsischer Briefmarkenvereine fand am 18. Juli 1936 im „Luisenhof“ in Hannover statt.



Ernst-August Bertram
18.07.1936 - 1941



Mit dem Zusammenbruch des Deutschen Reiches im Mai 1945 hatte auch der Reichsbund Deutscher Philatelisten zu bestehen aufgehört. Es galt, einen neuen Dachverband für die vielen Briefmarkensammler – Vereine der drei Westzonen zu konstituieren.

Das geschah im Jahre 1946 in Hannover – ab da nannte sich der Verband fortan „Bund Deutscher Philatelisten e.V.. Hannover als Gründungsort wurde deshalb gewählt, weil die britische Besatzungsmacht bei der Genehmigung von Vereins – und Verbandsgründungen nicht so strenge und kleinliche Maßstäbe anlegte, wie es die amerikanischen bzw. französischen Militärverwaltungsbehörden nur zu oft noch taten.



Willi Grünenbaum
26.10.1946 - 10.08.1951

Im selben Jahr, am 25. April 1946, trafen sich die Vertreter der Briefmarkensammler – Vereine Niedersachsens in Hannover und gründeten den Landesverband Niedersachsen e.V. im Bund Deutscher Philatelisten. Zum 1. Vorsitzenden wurde **Willi Grünenbaum** gewählt. Als 2. Vorsitzender amtierte August Bertram. Sein Wirken war voller Hingabe an die Verbandsarbeit und die damit verbundenen Aufgaben. Auf dem Verbandstag vom 6. Mai 1950 wurde die erste Satzung genehmigt und in das Vereinsregister eingetragen.

Durch die Folgen der Währungsumstellung im Jahre 1948 mehrten sich die finanziellen Schwierigkeiten, in die der Landesverband geriet. Eine Um Ordnung war erforderlich. Innerhalb dieser Neuorganisation traten die beiden Vorsitzenden am 10. August 1951 von ihren Ämtern zurück. Am 14. Oktober 1951 übernahm auf Beschluss des Verbandstages **Heinz Hillmer** der Vorsitz.

Heinz Hillmer
14.10.1951 - Mai 1964



75 Jahre VNPh

Zweiter Vorsitzender wurde Werner Strüver. Als Schatzmeister stand ihnen Hans Reinhard zur Seite. Unter Ihrer Leitung wuchs die Zahl der betreuten Vereine auf 45 mit einer Zahl von 2600 Mitgliedern. Nach fast dreizehn Jahren unermüdlichen Schaffens für den Verband musste Heinz Hillmer im Mai 1964 sein Amt aus Gesundheitsgründen in andere Hände übergeben.



Heinz Lauke
1964 - 27.10.1972



Heinz Lauke als sein Nachfolger konnte, ausgehend von einer sehr guten Basis, die Verbandsgeschäfte noch weiter fortentwickeln. Als 2. Vorsitzender fungierte Werner Schultz, der stets mit Freude und Hingabe seinen Pflichten und die Interessen aller im Landesverband zusammengeschlossener Vereine wahrnahm. Neben der Vereinsbetreuung durch Vorträge sowie Fachberatung und seiner aktiven Juryarbeit hatte Heinz Lauke in die Jugendarbeit und Arbeitsgemeinschaften investiert. Die Fälschungsbekämpfung das Ausstellungswesen wurden weiterentwickelt und Ausstellungsrahmen wurden angeschafft.

Kurz vor seinem Tod am 27. Oktober 1972 wurde Heinz Lauke vom Bund Deutscher Philatelisten durch die Verleihung der Richard-Renner-Medaille geehrt.

Auf dem Verbandstag am 8. April 1973 in der Stadthalle in Hannover wurde ein neuer 1. Vorsitzender gewählt. Er hieß **Werner Schultz**, er setzte sein Eifer fort, was er bereits vorher als 2. Vorsitzender des Verbandes getan hatte. Neuer 2. Vorsitzender wurde Udo Eckert.



Werner Schultz
08.04.1973 - März 1981

Werner Schultz musste leider aus gesundheitlichen Gründen im März 1981 sein Amt niederlegen. An der Stelle trat Ekke Geisel erst kommissarisch ein, bis er dann beim Verbandstag 1982 in Holzminden zum 1. Vorsitzenden gewählt wurde.

75 Jahre VNPh

Beim Verbandstag 1981 in Hannover wurde der Beschluss befasst, den Verband in den „Verband Niedersächsischer Philatelisten-vereine e.V.“ umzubenennen.



Ekke Geisel
1981-1988



Ekke Geisel übergab sein Amt als 1. Vorsitzenden 1988 an **Gerd Hilbig**, der 32 Jahre als längster Vorsitzender bis heute am 12.12.2020 sein Amt mit Herz und Seele ausübte.



Gerd Hilbig
1988 - 12.12.2021



Siegfried Kosidowski
Geschäftsführer - 2016



Hans-Joachim Ente
Schatzmeister
1.4.2001 - heute

Seit dem 63. Verbandstag am 12.12.2020 in Hannover wurde **Holger Rudolf Evers** aus Burgdorf zum 1. Vorsitzenden gewählt. Als 2. Vorsitzenden wurde **Thomas Markwart** wiedergewählt.



75 Jahre VNPh

Landesverbandstage der Niedersächsischen Philatelistenvereine e.V.



Hannover des R.D.P.	20.-21.11.1937	38.	Hardeggen	08.04.1984
1. Celle	1947	39.	Braunschweig	28.04.1985
2. Hannover	1948	40.	Laatzen	06.04.1986
3. Hannover	14.05.1949	41.	Wolfsburg	29.03.1987
4. Hannover	1850	42.	Barsinghausen	01.05.1988
5. Hildesheim	1951	43.	Bückeburg	02.04.1989
6. Braunschweig	1952	44.	Fallingbosten	29.04.1990
7. Osterode	1953	45.	Hameln	07.04.1991
8. Hannover	1954	46.	Celle	12.04.1992
9. Nienburg	1955	47.	Wolfenbüttel	25.04.1993
10. Holzminden	1956	48.	Hannover	17.04.1994
11. Wolfsburg	1957	49.	Rinteln	09.04.1995
12. Soltau	16.-18.05.1958	50.	Laatzen	31.03.1996
13. Goslar	26.04.1959	51.	Wolfsburg	23.03.1997
14. Celle	15.05.1960	52.	Salzgitter	05.04.1998
15. Duderstadt	30.04.1961	53.	Dellingsen	16.04.2000
16. Hannover	13.05.1962	54.	Burgdorf	03.03.2002
17. Hildesheim	12.05.1963	55.	Hannover	28.03.2004
18. Bückeburg	24.05.1964	56.	Hannover	19.03.2006
19. Braunschweig	30.05.1965	57.	Schneverdingen	30.03.2008
20. Hannover	15.05.1966	58.	Hannover	07.03.2010
21. Wolfsburg	11.06.1967	59.	Burgdorf	03.03.2012
22. Barsinghausen	05.05.1968	60.	Schöppenstädt	06.04.2014
23. Vienenburg	10.-11.05.1969	61.	Königslutter am Elm	23.04.2016
24. Uelzen	07.06.1970	62.	Hannover	18.03.2018
25. Hannover	04.04.1972	63.	Hannover	12.12.2020
26. Bad Gandersheim	30.04.1972	64.	Burgdorf	20.03.2022
27. Hannover	1973			
28. Hameln	1974			
29. Goslar	27.04.1975			
30. Northeim	02.05.1976			
31. Niedernwöhren	26.-27.03.1977			
32. Göttingen	05.-07.05.1978			
33. Hannover	18.03.1979			
34. Walsrode	30.03.1980			
35. Hannover	01.03.1981			
36. Holzminden	28.03.1982			
37. Lüchow	24.04.1983			

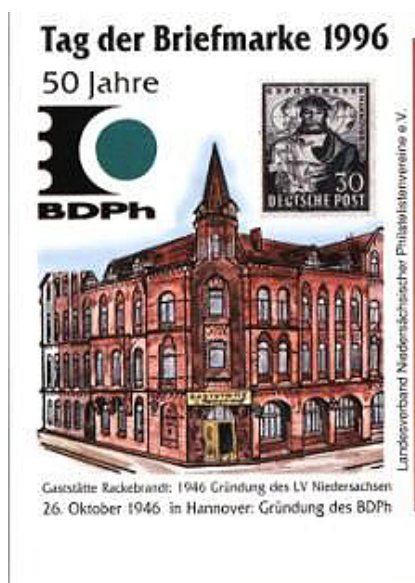
75 Jahre BDPH



Gründung des BDPH in der Gaststätte Rackebrand in Hannover-Linden

Am 26. Oktober 1946 trafen sich Abgesandte der philatelistischen Organisationen und gründeten den „Bund Deutscher Philatelisten (Britische Zone)“. Sie wählen Richard Renner zum Vorsitzenden.

Genau 75 Jahre nach der Gründung des BDPH in der Gaststätte Rackebrand schlossen die Türen aufgrund der Pandemie für immer. Das Schild der Gründung des BDPH konnten wir erfolgreich vor der Vernichtung retten und werden das Historische Begleitstück an den BDPH in nächster Zeit übergeben.



Postkarte

Herrn
Werner Schultz
Weidenkamp 6 A
(Straße und Hausnummer oder Postfach)
30966 Hemmingen
(Postleitzahl) (Ort/Ortschaft)



Text

Verband Niedersächsischer
Philatelistenvereine e.V.
Weberstraße 6

30449 Hannover

Alle Wege führen nach Rom

Rolf - Dieter Wruck - Braunschweig

In regelmäßigen Abständen möchte ich aus meinem exotischen Sammelgebiet Belege vorstellen. Ich gehöre zwar zu den Briefmarkensammlern, sammele aber keine Marken. Meine Leidenschaft gilt der Postgeschichte. Die noch im Aufbau befindlichen Postverbindungen vor der Gründung, bzw. dem Beitritt der beteiligten Postverwaltungen in den Weltpostverein im transkontinentalen Postverkehr haben es mir besonders angetan. Da die Berechnung der Gebühren noch nicht durchgehend geregelt waren, sind hier die Abrechnungen zwischen den am Transport von Briefen Beteiligten interessant aufzuschlüsseln. Am Anfang meines Exponats „**Schiffspost Südamerika nach Nord- Italien mit Nachportomarken**“ stand bei mir die Frage, wann ist die Zeit vor UPU zu Ende? Hier habe ich den Zeitpunkt des Beitritts der Länder gewählt, aus dem die Briefe abgeschickt wurden. Die gewählte Zeitspanne beginnt mit der Verwendung von Nachportomarken ab 1869 in Italien und endet mit dem Beitritt des letzten Staates, den Vereinigten Staaten von Kolumbien, zum 01. Juli 1881. Nun liegt Italien nicht am Atlantischen Ozean mit den großen Häfen, in denen die Reedereien aus Südamerika eintrafen, was natürlich bedeutete, dass viele Verbindungen dann auch durch mehrere europäische Staaten liefen, die dann bereits Mitglied im UPU waren. Zusätzlich zu den zahlreichen europäischen Staaten hatte ab 1871 die italienische Reederei La Veloce Navigazione Italiana a Vapore von Genua aus startend eine eigene Postverbindung bis in die La Plata Region nach Montevideo (Uruguay) und Buenos Aires (Argentinien) aufgenommen. Bevor ich mich jetzt aber in die verschiedenen Transportwege verzettele, möchte ich hier meinen ersten Brief zeigen.



Alle Wege führen nach Rom

Teilbezahlter Brief aus Bogota (Vereinigte Staaten von Kolumbien) nach Vigone (Italien) vom Juni 1879. Die Aufgabe erfolgte mit bezahltem kolumbianischen Inlandsporto von 10 Centavos (Marke entwertet im Postamt von Bogota). Der Brief wurde in das französische Postamt Savanilla (kolumbianisch Sabanilla) weitergeleitet – Stempel Savanilla 2. Juin 1879. Das Postamt bestand bis zum Beitritt Kolumbiens in den Weltpostverein 1. Juli 1881. Der Brief wurde auf den Dampfer „Ville de Brest“ der französischen Reederei Compagnie Generale Transatlantique übergeben – Stempel des Bordpostamts: Ligne A 3. Juin 1879 Paq.Fr.N° 8. Die Linie A verlief von Colon (Panama) an der karibischen Küste Südamerikas entlang bis Porto Cabello (Venezuela) über die französische Karibik-Insel Martinique über den Atlantischen Ozean bis St.-Nazaire in Frankreich. Von hier gelangte der Brief über Land Italien, wo er entsprechend nachtaxiert – dreieckiger T Stempel. Französische Taxvermerke in blau 80 (Centimen) für das Seeporto und schwarz 13 (Decimen) gesamt. Entsprechend erhielt der Brief dann bei der Ankunft in Vigione 1,25 Lire Nachportomarken – Stempel Vigione 26. Gio 79 für die französische Seegebühr und nach den Vereinbarungen aus dem Weltpostverein für einen Brief aus einem Nicht-Mitgliedsland (B-Land = Übersee Amerika) die 1,5 fache Gebühr (von 30 Centesimi) = 45 Centesimi. *Eine Marke flüstert – ein Brief erzählt eine Geschichte!*

Wer mehr zu dem Thema und dem Objekt wissen möchte, kann das Exponat bei der Regionalausstellung vom 19-20.03.2022 in Burgdorf betrachten.

Fortsetzung folgt (Rolf-Dieter Wruck)

„Burgdorf 2022“

1. Regionale Briefmarken-Ausstellung
mit Jugendklasse und Großtauschtag

Jetzt Exponat anmelden, unter www.briefmarkenclub-burgdorf.com oder unter
Holger Rudolf Evers, Marris-Mühlenweg 2c, 31303 Burgdorf anfordern

Ausrichter: Briefmarkensammler-ClubBurgdorf e.V.

printed by:



WirmachenDruck.de

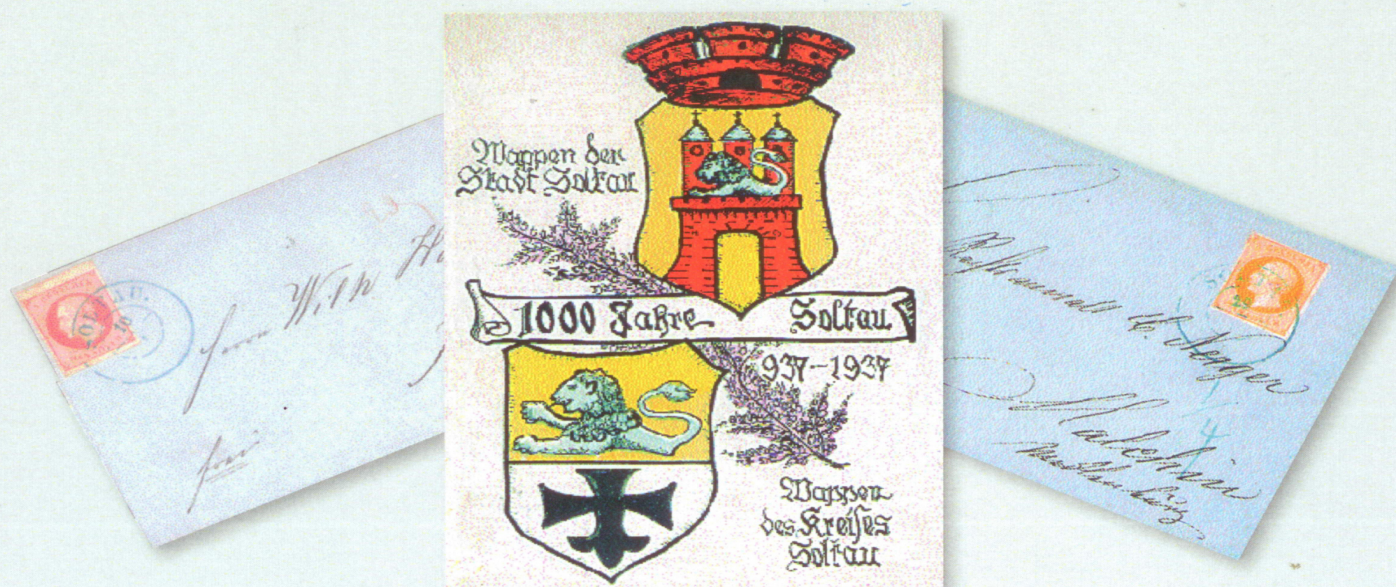
Sie sparen, wir drucken!

Termine aus den Vereinen

XXVIII. Briefmarken- Großtauschtag

des BSV Soltau e. V.

am 3. 10. 2021 (Tag der Deutschen Einheit)



im Hotel Meyn,

Poststraße 19, 29614 Soltau,

von 9.⁰⁰ bis 14.³⁰ Uhr

Ausstellung, Tausch, Münzen, Händlerstände

Gäste und Interessierte sind

herzlich willkommen! – Eintritt frei!

Termine aus den Vereinen

3. Burgdorfer Briefmarken, Münzen und Ansichtskarten Börse

Wir laden ein zum **BRIEFMARKEN-GROSS-
TAUSCHTAG**

**Briefmarken Münzen
Ansichtskarten**



**Briefmarkensammler-
Club Burgdorf e.V.**
Mitglied im VNPh und BDPH



Stadthaus-Veranstaltungszentrum
31303 Burgdorf, Sorgenser Str. 31
17.10.2021 von 09:00-15:00 Uhr



**Verband Niedersächsischer Philatelistenvereine e.V.
im Bund Deutscher Philatelisten e.V.**

Postfach 911125 • 30431 Hannover
Geschäftsstelle: Dieterichsstr. 30, • 30159 Hannover
Geschäftszeit: Dienstags 15:00 bis 17:00 Uhr
☎ 0511-441683 • Fax 0511-2133542 • E-Mail: vnph-info@t-online.de •
Webseite: vnph.info
Bank: Postbank Hannover • IBAN: DE96 2501 0030 0006 0953 04

Vorstand

Vorsitzender

Holger Rudolf Evers,
Marris-Mühlenweg 2c
31303 Burgdorf, ☎ 05136-9721749
Mobil: 0172-2561361
hre-evers@t-online

Stellvertretender Vorsitzender

Thomas Markwardt, Klosterstr. 24
38154 Königslutter, ☎ 05353-990584
Mobil: 0171 7516894
thomas.markwardt@t-online.de

Geschäftsführer

Uwe Karsten, Lavesstr. 1
37170 Uslar • ☎ 05571-3521
u.k-uslar@t-online.de

Schatzmeister, Einweisung Philatelie

Hans-Joachim Ente, Postfach 5925
30059 Hannover • ☎ 0511-9245603
h.j.ente@arcor.de

Beisitzer und zuständig für Datenschutz

Karl-Heinz Hollmann, Nordfeldstr. 16 A
30459 Hannover • ☎ 0511-426607
hollikh@t-online.de

Regionalvertreter

Region Hannover

Karl-Heinz Hollmann (s.o.)

Region Nord

Alfred M. Nickel, Waldweg 2
29303 Lohheide • ☎ 05051-5370
aniloh@web.de

Region Ost

Michael Harfmann, Pilgergasse 16
38350 Helmstedt • ☎ 05351-9000
leipzigermesse@freenet.de

Region Süd

Reinhard Schinz, Zum Hüschenberg 16
37115 Duderstadt • ☎ 05527-73413
reinhard001z@web.de

Region West

verkant

Fachstellen

Ausstellungswesen/Jugend

Holger Evers, Marris-Mühlenweg 2c
31303 Burgdorf • ☎ 05136-9721749
Mobil: 0172-2561361
hre-evers@t-online.de

Ausstellungsrahmen

VNPh-Geschäftsstelle

Sammlerschutz / Fälschungserkennung

Dipl.-Geol. Heiko Nuß, Buschweg 9
30974 Wennigsen • ☎ 05109-4655
heyc.nuss@web.de

Öffentlichkeitsarbeit

Manfred Gröne, Kolenfelder Str. 15,
31515 Wunstorf • ☎ 05031-15907
manfredgroene@web.de

Rundsendungen

Dr. Ulrich Mohr, Meppener Str. 24
30539 Hannover • ☎ 0511-4595977
ulrichmh@freenet.de

Junge Briefmarkenfreunde

Landesring Niedersachsen/Bremen e.V.

Postfach 911125 • 30431 Hannover
Geschäftsstelle: gemeinsam mit VNPh
Bank: Hannoversche Volksbank eG
IBAN: DE92 2519 0001 6123 1177 00

Vorstand

1. Vorsitzende

Mara Lisa Kohnen, Röddinger Str. 19
30823 Garbsen • ☎ 0157-50711525
mara.kohnen@web.de

Geschäftsführer

Robert Diekmann, Zur Wietze 6
30900 Wedemark • ☎ 05130-7068
diekmann13@htp-tel.de

Kassenwart

Jens Hoppmann, Kleine Str. 20
30826 Garbsen • ☎ 05131-2005
jenshoppmann@aol.com

TDJB

Ulrike Krüwel, Danziger Weg 2
30880 Laatzen • ☎ 05102-3963
ulrikekruewel@googlemail.com

Briefmarken Holsten

Briefmarken - Münzen - Ansichtskarten - Zubehör

Der Online - Shop für Briefmarken - Sammler

Wir bieten gute Satzware, Einzelmarken, Jahrgänge,
seltsame Ausgaben, Spezialitäten und mehrere hundert
Sammlungen zu vernünftigen Preisen an.

Briefmarken – Münzen – Versandhandel

Bernd Holsten

Gerstenkamp 28

29643 Neuenkirchen-Delmsen

Deutschland

Telefon 0 51 95 – 97 29 80

Telefax 0 51 95 – 97 29 82

Internet-Shop: www.briefmarken-holsten.de

E-Mail: info@briefmarken-holsten.de



DEUTSCHE
PHILATELISTEN-
GESELLSCHAFT



DEUTSCHE
MÜNZ-UND
SILBERHABER



DEUTSCHE
BRIEFMARKEN-
HÄNDLER



DEUTSCHE
PHILATELISTEN-
GESELLSCHAFT

SAAMLERLADEN

BRUNNEN

Broschüren/Verkaufsmittel

Einzelnummern

Sammlungen

Nachdruckausgabe

Kundenkartei

MILCHEN

Antiquarische Bücher / Zeitschriften

Kundenkarten der Verzeichnisse

Neu und in Original-Verpackungen

INTERNATIONALE ANTWORTSCHREIBEN

Coupon Systeme Internationale

1943/1944/1945

Ralf Miedeck

Schillerstraße 22, 38100 Langenhagen

Telefon 05 31 / 77 81 73

E-Mail: post@ralfmiedeck.de

**Während der bevorstehenden Erreichbarkeiten
werden telefonische Absprachen zwischen
Miedeck und Donnerstag von 10 – 18 Uhr**